Gemeindebote Flintbek

Nr. 4 | Aug./Sept. 10

Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintbek

02. bis 05.09.2010 Dorffest

Preise hin - Preise her!

Elektro-Fernseh- **VOGT** bietet mehr.

Kostenfrei: Lieferung
Kostenfrei: Anschluß und Einbau
Kostenfrei: Entsorgung des Altgerätes
Lieferservice innerhalb v. 24 Stunden

Unser freundlicher Kunden- und Reparaturdienst ist jederzeit für Sie da!

Elektro-Fernseh- VOGT

Kiel-Wellsdorf
Kieler Straße 20
Tel. 73 25 63
Fax 7 46 72

Internet: www.elektro-fernseh-vogt.de
E-Mail: elektro-fernseh-vogt@t-online.de

MARKENGERÄTE!
die kaufen Sie bei uns zu besonders günstigen Preisen

BOSCH
LIEBHERR
Miele
SIEMENS
Metz
PHILIPS
Panasonic

ORANIER® Dessauer Gasherde Gas-Elektro-Kombiherde

NEU TechniSat DAS ORIGINAL NEU

NEFF

NORDWIND & wetterfest

Jack Wolfskin

FJÄLL RÄVEN

THE NORTH FACE®

Bergans of Norway

Outdoorbekleidung & Ausrüstung

FÜR IHRE URLAUBSPLANUNG:
BEI UNS AUCH ZELTVERLEIH !

Rosenberg 22 - Tel. 04347-908838
www.nordwindundwetterfest.de
Mo-Fr 10-18 h und Sa 10-16 h

Inhalt

Gemeinde Flintbek

Wichtige Telefonnummern 2

Bericht aus der Flintbeker Gemeindevertretung 3

Bürgerinformation – Der Bürgermeister 5

Neue Leiterin im Gemeindekindergarten 11

Das Flinbeker Freibad 12

Leserbriefe 15

Kleinanzeigen 20

10. Flintbeklauf war ein voller Erfolg 21

Veranstaltungstermine 22

Aus der Kita-Redaktion 27

Afrika in Kleinflintbek ... zum Kinderfest 28

Flintbeker Vereine berichten

Gemischter Chor Flintbek 31

Pop- und Gospelchor Rückenwind 31

Verein der Freunde der Schule am Eiderwald 32

Ferienspaß mit der AWO 34

Freiwillige Feuerwehr Großflintbek 38

Freiwillige Feuerwehr Kleinflintbek 42

Hof Treptow 45

Restaurant Flintbeker 47

Flintbeker Posaunenchor 48

800-jähriges Jubiläum der St. Johanniskirche 50

Das Flintbeker „Rote SOFA“. 52

Restaurant Mai Lan 53

Lotsendienst 54

VHS Flintbek 57

Kath. Kirchengemeinde 62

Verein Flintbeker Sportkegler e.V. 63

TSV-Flintbek

Die Sanierung des Tennenplatzes wird beginnen! . . 64

Wen anrufen, wenn man Sport im TSV treiben will? 65

Saisonabschlussfeier der G1/G2-Fußballjungs. 66

Leichtathletik Kreismeisterschaft 68

Die Schützen brauchen auch mal eine Pause 72

Hallenplan 73

Veranstaltungskalender Flintbek 74

Ärzte/Zahnärzte/Apotheken/-notdienst 76

Impressum

Herausgeber:
Gemeindebote Flintbek, Der Bürgermeister,
Heitmannskamp 2, 24220 Flintbek

Geschäftszimmer: Rathaus Flintbek, Zimmer 1

Gestaltung:
Redaktion des Gemeindeboten
(mit Ausnahme des Teils der Ev. Kirchengemeinde)

Titelfoto:
Bürgermeister Horst-Dieter Lorenzen und Bürgervorsteher Heinz Kühl beim 10. Flintbeklauf, Foto: W. Gelbrich

Druck: Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel

Unsere verehrten Anzeigenkunden bitten wir,
ihre Anzeigenwünsche für die nächste Ausgabe des „Gemeindeboten Flintbek“ bis zum

7. September 2010

bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Herrn Thorsten Stamp,
gemeindebote@schmidt-klaunig.de,
Ringstraße 19 in 24114 Kiel, Tel. 0431/660 64-0 oder in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 1, abzugeben.
Texte sind grundsätzlich in digitaler Form
(keine Manuskripte) einzureichen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Artikel besteht nicht.

Die Redaktion

Wichtige Telefonnummern
Amts- und Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Herr Lorenzen 04347 - 905 - 90
(HD.Lorenzen@Flintbek.de)

Vorzimmer
Frau Rothenberger (K.Rothenberger@Flintbek.de) 905 - 91

Zentrale Herr Goetz (R.Goetz@Flintbek.de) 04347 - 905 - 0
Fax 905 - 50

Sitzungssaal 905 - 52
Bürgersaal 905 - 53

Hauptamt
Büroleitender Beamter Herr Plambeck 905 - 10
(O.Plambeck@Flintbek.de)

Herr Greiwing (H.Greiwing@Flintbek.de) 905 - 11
Frau Timm (D.Timm@Flintbek.de) 905 - 14
Frau Thomsen (M.Thomsen@Flintbek.de) 905 - 15
Herr Heufer (Wohngeld/Standesamt) (H.Heufer@Flintbek.de) 905 - 41
Frau Piepgras (Meldeamt) (L.Piepgras@Flintbek.de) 905 - 43

Amt für Finanzen
Amtsleiter Herr Graht (HJ.Graht@Flintbek.de) 905 - 20
Herr Voß (S.Voss@Flintbek.de) 905 - 21
Herr Hagenah (Steueramt) (D.Hagenah@Flintbek.de) 905 - 22
Herr Callsen (Kasse) (J.Callsen@Flintbek.de) 905 - 23
Frau Duchow (Kasse) (L.Duchow@Flintbek.de) 905 - 24
Frau Plambeck (vormittags) (K.Plambeck@Flintbek.de) 905 - 25
Frau Arpe (Liegenschaften) (C.Arpe@Flintbek.de) 905 - 26

Bau- und Ordnungsamt
Amtsleiter Herr Bettin (S.Bettin@Flintbek.de) 905 - 60
Herr Pries (Ordnungsamt, Standesamt) (S.Pries@Flintbek.de) 905 - 61
Herr Wieck (Tiefbauangelegenheiten) (A.Wieck@Flintbek.de) 905 - 62
Frau Kuntschke (Hochbauangelegenheiten) 905 - 63
(P.Kuntschke@Flintbek.de)
Frau Bolz (N.Bolz@Flintbek.de) 905 - 64
Frau Weniger (M.Weniger@Flintbek.de) 905 - 66
(Bauantrags-/Umweltangelegenheiten, Standesamt)

Gleichstellungsbeauftragte
N.N. 905 - 15

Archiv (Archivarin@Flintbek.de) 905 - 801
Kätnerskamp 6 Fax 905 - 850
Frau Hinrichsen (Archivbenutzung nach Vereinbarung)

Bauhof (Bauhof@Flintbek.de) 905 - 70
Klärwerk Flintbek (Klaerwerk@Flintbek.de) 905 - 700
Bei Notfällen am öffentlichen Abwassernetz ist das Fax 905 - 750
Klärwerk täglich 24 Stunden erreichbar

Gemeindebücherei (Buecherei@Flintbek.de) 905 - 300
Kätnerskamp 6
Öffnungszeiten Di. 15.00 - 19.00 Uhr
Mi nur für Gruppen nach Anmeldung 9.00 - 12.00 Uhr
Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. zusätzlich 14.00 - 18.00 Uhr

Rathaus, Heitmannskamp 2
Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 7.00 - 11.30 Uhr
Dienstag zusätzlich 15.30 - 17.30 Uhr
E-mail Rathaus@Flintbek.de
Homepage www .Flintbek.de

Sozialstation 905 - 420
Mühlenhof 1 Fax 905 - 452
Öffnungszeiten Montag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 17.30 Uhr
Freitag 9.00 - 11.30 Uhr

Lotsendienst (Lotsin@Flintbek.de) 905 - 800
Kätnerskamp 6 0173-7672663
Frau Sprenger Fax 905 - 850
Bürozeiten Mo., Mi., Do. 10.00 - 11.30 Uhr
Di. 15.30 - 17.30 Uhr

Freibad Flintbek (Juni-August) 0174 -1932141
Außerhalb der Sommerferien: Mo.-Fr. 14.00 bis 21.00 Uhr
Sa.-So. 9.00 bis 21.00 Uhr
Während der Sommerferien: Mo.-So. 9.00 bis 21.00 Uhr
(12.07. bis 21.08.2010)

Bei schlechtem Wetter oder geringer Besucherzahl steht es der Badeaufsicht frei, das Freibad nicht zu öffnen oder früher zu schließen.

Haus der Jugend 905 - 410
An der Bahn Fax 905 - 451
Öffnungszeiten Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 22.00 Uhr
So. 15.00 - 22.00 Uhr
Mi. Sprechstunde nach Vereinbarung

Schule am Eiderwald
Grund- und Hauptschulangelegenheiten 905 - 211
Realschulangelegenheiten 905 - 221
Fax 905 - 220
Hausmeister Herr Knust 0162/8626542
Hausmeister u. Hallenwart Herr Brüning 0172/4275941
Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Betreute Grundschule Flintbek
Mo. - Fr. 7.00 - 8.00 Uhr (Frau Gerdes) 905 - 260
12.00 - 16.00 Uhr

Kinderbetreuung (Kiga@Flintbek.de)
Kindertagesstätte Flintbek 905 - 400
Butenschönsredder 2 Fax 905 - 450
Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr

Polizeistation Flintbek 9785
Polizeiruf 110

Sprechstunden der AOK - Schleswig-Holstein, Geschäftsstelle Kiel Süd,
jeden **Dienstag von 15.30 - 17.00** im Rathaus, Sitzungssaal (außerhalb der allgemeinen Schulferien)
Ev. Beratungszentrum Kiel, Nebenstelle Flintbek, Kätnerskamp 6, Tel./Fax 5118
Erziehungs- und Familienberatung, Paar- und Lebensberatung (Termine nach Vereinbarung)

Bericht aus der Flintbeker Gemeindevertretung

Liebe Flintbekerinnen und Flintbeker,

heute berichte ich kurz über die Beschlüsse der Gemeindevertretung von Flintbek vom 17. Juni 2010.

Die Gemeindevertretung wählte auf Vorschlag der UWF-Fraktion Herrn **Dr. Michael Hiob**, Vogelstange 4, 24220 Flintbek, als bürgerliches Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales und Herrn **Stefan Hansen** als neues vertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales.

Dann beschloss die Gemeindevertretung, die Freiwillige Feuerwehr Flintbek mit den Aufgaben des First-Responder zu beauftragen. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, die unter „Erste Hilfe“ bekannter sind, und die damit nun auch unfallversichert sind.

Danach nahmen die Gemeindevertreter Kenntnis von dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über das Ergebnis der durchgeführten Prüfung der Jahresrechnung 2009 und stimmten der Jahresrechnung 2009 zu. Dabei genehmigten sie Haushaltsüberschreitungen in einer Höhe von 96.319,12 €.

Die SPD-Fraktion hatte beantragt,

1. die Hebesätze für die Grundsteuer A (von 264 %) auf 350 %, die Grundsteuer B (von 264 %) auf 370 % und die Gewerbesteuer (von 310 %) auf 350 % mit Wirkung vom 01.01.2011 festzusetzen,
2. die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer wie folgt zu ändern: für den ersten Hund (von 40 €) auf 100 € pro Jahr, für den zweiten Hund (von 60 €) auf 120 € pro Jahr und für jeden weiteren Hund (von 80 €) auf 140 € pro Jahr, mit Wirkung vom 01.01.2011, und
3. die Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuern wie folgt zu ändern: Der Steuersatz für Spielgeräte wird von 7 % auf 8,5 % angehoben, mit Wirkung vom 01.01.2011.

Diese Erhöhungen fanden **keine** Zustimmung. Damit ist das Thema nicht vom Tisch. Die Mehrheit der Gemeindevertreter wollte diese Erhöhungen nicht schon am 17. Juni 2010 beschließen. Warten wir ab, was sich auf der Dezembersitzung der Gemeindevertretung tut, wenn der Haushalt für 2011 beschlossen werden soll.

Danach sprach sich die Gemeindevertretung grundsätzlich dafür aus, für das Schuljahr 2010/2011 zunächst Angebote im Rahmen einer offenen Ganztagsschule für die Regionalschule in Flintbek, zunächst für eine Mittagessenausgabe und einer qualifizierten Hausaufgabenhilfe sowie weiterer Betreuungsangebote einzurichten. Die betreute Grundschule in der jetzigen

Es berät Sie unser Tischlermeister aus Flintbek Nis-Heinrich Thomsen

Form, allerdings mit einem neuen, durch die Mitarbeiterinnen der betreuten Grundschule zu erstellendem Konzept, bleibt für das Schuljahr 2010/ 2011 aufrecht erhalten und organisatorisch selbstständig.

Die verbliebenen 11,5 Wochenstunden für die Leitung des Hauses der Jugend werden zur Koordinierung der offenen Ganztagsschule in die Schule verschoben. Die Wochenstundenzahl der Sekretärin der Grund- und Hauptschule wird für die Verwaltungstätigkeiten der offenen Ganztagesschule bei Bedarf um bis zu 6 Stunden erhöht. Die Gemeindvertretung stimmte einer außerplanmäßigen Ausgabe bis zu 11.000,- € zum Betrieb der offenen Ganztagsschule zu.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 soll das Ziel erreicht werden, eine anerkannte offene Ganztagsschule in der Schule am Eiderwald einzurichten.

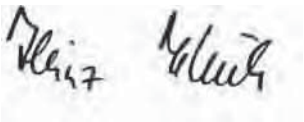
Beim letzten Tagesordnungspunkt ging es um eine Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätte der Gemeinde Flintbek. Die Gemeindevertretung beschloss mit Mehrheit für den Fall, dass das Land den § 25 Absatz 4 des Kindertagesstättengesetzes SH ändern sollte, dies nachzuvollziehen. Dadurch ersparten sich die Gemeindevertreter eine Sondersitzung in der Sommerpause, da zwischenzeitlich das Land diesen Paragraphen tatsächlich änderte. Es ging – wie bekannt – um die Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr.

Nach Ende der Gemeindevertretersitzung trat der Gemeindevertreter Herr **Arnim Witte** (Mitglied der UWF-Fraktion) nach über 40jähriger kommunaler Mitarbeit zurück. Die Gemeinde ehrte Herrn Arnim Witte mit der Ehrennadel in Gold der Gemeinde Flintbek.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung, die auch über die Nachfolge des ausgeschiedenen Gemeindevertreters zu befinden hat, wird voraussichtlich am 30. September 2010 um 19.30 Uhr stattfinden. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Vorher wünsche ich Ihnen vom 2. bis 5. September ein schönes Dorffest 2010.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Kühl - Bürgervorsteher

Bürgerinformation – Der Bürgermeister

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach den alten Bauerregeln ist das Wetter am 27. Juni, dem sogenannten Siebenschläfertag, Omen für den ganzen Sommer.

„Ist Siebenschläfertag ein Regentag, regnet es noch sieben Wochen danach“. In diesem Jahr hatten wir glücklicherweise am 27. Juni herrlichen Sonnenschein. Dieser verfolgt uns nun schon mehrere Wochen, so dass man sagen kann, dass auf einen kalten Winter ein heißer Sommer folgt.

Freibad

Pünktlich zum 01. Juni hat das Freibad Flintbek seine Türen geöffnet. Dank der warmen Sommertage wird das Freibad auch täglich von vielen Kindern und Erwachsenen besucht.

Leider kann das Freibad nach wie vor nicht kostendeckend betrieben werden.

Aus diesem Grunde besteht die Gefahr, dass wegen der schlechten Haushaltslage der Gemeinde das Freibad zum kommenden Jahr geschlossen werden muss.

Die Gemeindeverwaltung Flintbek hat Arbeitsgruppen eingesetzt, die zurzeit sämtliche Ausgaben der Gemeinde Flintbek kritisch betrachten, um Einsparpotential, aber auch Einnahmeverbesserungen aufzuzeigen. Die Fachausschüsse und die Gemeindevertretung werden sich dann intensiv mit diesen Vorschlägen befassen.

Verschiedene Benutzerinnen und Benutzer des Freibades haben mich angesprochen, ob mit einer Schließung des Freibades ab kommendem Jahr aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel zu rechnen ist. Eine konkrete Auskunft hierzu kann natürlich erst gegeben werden, nachdem die gemeindlichen Gremien sich mit den Vorschlägen der einzelnen Arbeitsgruppen auseinandergesetzt haben und der Haushaltsplan für das Jahr 2011 aufgestellt ist. Nichtsdestotrotz hat die Verwaltung gemeinsam mit einigen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor, sich das Freibad in Bokel anzusehen, das seitens der Gemeinde Bokel geschlossen werden sollte. Durch das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, die einen Verein zur Erhaltung des Bades in Bokel gegründet haben, konnte dieses erhalten bleiben. Vielleicht gelingt uns in Flintbek eine ähnliche Konstruktion, um auch zukünftigen Generationen unser Freibad erhalten zu können.

Beseitigung von durch Eis und Frost verursachten Straßenschäden

Im März 2010 hat der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein den Gemeinden mitgeteilt, dass für die Beseitigung von durch Eis und Frost verursachten Straßenschäden die Kommunen einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 20 Millionen Euro aus dem „Kommunalen Investitionsfond - Vermögen“ erhalten. Anträge waren kurzfristig einzureichen. Es wurde ausgeführt, dass bis zu drei Viertel der Gesamtkosten einer Sanierungsmaßnahme durch Zuschüsse abgedeckt werden können. Es müssen aber mindestens Förderbeträge von 50.000,-- € erreicht werden. Die Gemeinde Flintbek hat daraufhin kurzfristig für Deckenerneuerungen und Asphaltflickarbeiten einen Betrag von 281.385,-- € angemeldet. Ende Mai gab es dann einen neuen Erlass des Innenministers, in dem uns mitgeteilt wurde, dass aufgrund der Vielzahl der fristgerecht eingegangenen Anträge es nicht möglich ist, den Anträgen in der gestellten Höhe zu entsprechen. Aus diesem Grunde wird der bereitgestellte Betrag aufgeteilt und zwar

1. für die kreisfreien Städte, die ein Drittel des Bewilligungsvolumens erhalten,
2. die Kommunen mit Fehlbedarfszuweisung erhalten Zuschüsse in Höhe von 50 % der Gesamtkosten
3. alle Übrigen (auch die Gemeinde Flintbek) sollen Prioritäten setzen, die sie so zu setzen haben, dass die Anträge der Höhe nach halbiert sind.

Für die verbleibenden Anträge kann dann ein Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % der Gesamtkosten gewährt werden.

Einen Bewilligungsbescheid haben wir leider bis heute nicht erhalten, so dass wir auch mit der dringend erforderlichen Deckensanierung und den Asphaltflickarbeiten nicht beginnen konnten, da wir nicht überblicken können, wie viel Zuschüsse wir vom Land tatsächlich erhalten und bei einem vorzeitigen Beginn der Anspruch auf die Fördermittel entfallen kann. Wir hoffen jedoch, dass der Bewilligungsbescheid noch so zügig eingeht, dass die Arbeiten auch noch vor Einbruch des nächsten Winters erledigt werden können.

Kunstrasenplatz

Bereits im Dezember 2009 hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass der TSV Flintbek als Bauträger den jetzigen Bolzplatz zum Kunstrasenplatz umgestalten kann. Aufgrund der Kostenschätzung wurden Förderanträge gestellt und es ist gelungen, noch einen Kreiszuschuss in Höhe von 32.000,-- € einzuwerben.

Nach einem intensiven Gespräch mit dem Planer konnten Einsparungen bei den Baukosten erzielt werden. Ein weiteres Gespräch mit den Vertretern des TSV Bordesholm sowie der Gemeinde Bordesholm, über eine gemeinsame Ausschreibung der Kunstrasenplätze in Bordesholm und Flintbek, hat jedoch ergeben, dass in Bordesholm der Bau des Platzes noch nicht beschlossen ist, so dass mit einem Baubeginn vor 2012 nicht zu rechnen ist. Des Weiteren liegen die beiden anzulegenden Plätze so weit auseinander, dass mit Einsparungen bei einer gemeinsamen Ausschreibung in nur geringem Umfang zu rechnen ist. Da der TSV Flintbek aber die Finanzierung bereits sichergestellt hat, wurde der Neubau des Kunstrasenplatzes ausgeschrieben und der Auftrag durch den TSV Flintbek erteilt. Im Rahmen der Eigenleistung sind bereits Vorarbeiten erledigt worden. Mit dem Baubeginn ist im August 2010 zu rechnen, Fertigstellung geplant Ende Oktober 2010.

Radweg Techelsdorf / Reesdorf

Die letzte Lücke im Radwegenetz im Amt Flintbek, an Landes- oder Kreisstraßen, ist die Strecke zwischen den Gemeinden Techelsdorf und Reesdorf. Bereits im letzten Jahr ist mit dem Bau begonnen worden, die Fertigstellung war für Mai 2010 vorgesehen. Aufgrund des anhaltenden Winters und verschiedener anderer Umstände hat sich die Fertigstellung jedoch auf Ende Juli verzögert und am 16. Juli 2010 hat die offizielle Abnahme statt gefunden. Die Gemeinden Reesdorf und Techelsdorf haben die offizielle Einweihung mit ihren Bürgerinnen und Bürgern mit einem gemeinsamen Fest begangen. Als Festplatz wurde der Tunnel gewählt, an dem der Radweg von der westlichen Seite der K 15 auf die östliche Seite wechselt.

Nachmittagsangebote in der „Schule am Eiderwald“

Bereits in der letzten Ausgabe hatte ich über den Stand der Vorbereitungen für die Einrichtung einer offenen Ganztagsschule in Flintbek berichtet. Leider ist es uns nicht gelungen, eine offiziell anerkannte offene Ganztagsschule einzurichten, jedoch haben wir, und das kann mit Stolz behauptet werden, in den letzten Wochen daran gearbeitet, ein Nachmittagsangebot in der „Schule am Eiderwald“ einzurichten. Hierdurch sollen versuchsweise die Elemente eingesetzt werden, die auch zur Einrichtung einer offenen Ganztagsschule benötigt werden. Da wir keine offizielle Anerkennung als offene Ganztagsschule für das kommende Schuljahr haben, läuft diese Einrichtung unter dem Arbeitstitel „Nachmittagsangebote in der „Schule am Eiderwald“. Die Betreute Grundschule bleibt unverändert bestehen. Falls sich das Nachmittagsangebot bewährt, soll ab nächstem Jahr dann hieraus eine offene Ganztagsschule entwickelt werden.

Ab dem 15.09.2010 wird es in der „Schule am Eiderwald“ ein Nachmittagsangebot, zunächst für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10, mit vielen attraktiven Angeboten geben. Neben einer qualifizierten Hausaufgabenhilfe, die nicht mit einer Nachhilfe zu verwechseln ist, wird es eine bunte Palette aus vielfältigen weiteren Angeboten geben. Die Angebote bewegen sich im sportlichen, kreativen, musischen und sprachlichem Bereich. Durch die aktive Mithilfe und das Einbringen von Kursanbietern ist es innerhalb kürzester Zeit gelungen, ein attraktives Nachmittagsangebot ab dem kommenden Schuljahr anzubieten.

Die Schülerinnen und Schüler haben somit die Möglichkeit, Nachmittagsangebote im Freizeit- und im Schulbereich zu nutzen.

Die qualifizierte Hausaufgabenhilfe wird zum Teil von Studentinnen und Studenten der Kieler Universität, von Lehrern, aber auch von qualifizierten Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse betreut.

Auch sprachliche Angebote kommen nicht zu kurz, so werden ein Dänisch- und zwei Spanischkurse für unterschiedliche Altersgruppen angeboten.

Für die bewegungsfreudigen Jugendlichen gibt es ein breites Angebot über die Dart-, Sport-AGs, Streetdance und Volleyball oder Kegeln.

Kreativität ist bei Töpfern und Glacieren, bei dem Workshop „Rund um die Perle“, bei der Gestaltung von Schriftlayout und Texten oder beim Kreativkurs gefragt.

Auch die schauspielerische Seite kann in den Theaterworkshops 1 und 2 gefördert werden und der Freude an Musik kann beim Jugendchor oder beim Bandcoaching nachgegangen werden.
Weitere Angebote runden den Nachmittag ab.

Alle Angebote gelten zunächst für ein Schulhalbjahr und sind inklusive der qualifizierten Hausaufgabenhilfe zurzeit **kostenfrei**.

Um eine Verbindlichkeit der Teilnahme zu gewährleisten, ist die Anmeldung zu diesen Kursen absolut freiwillig, bei vorgenommener Anmeldung ist die Teilnahme dann jedoch verpflichtend. Daher die Bitte an alle Eltern, darauf zu achten, dass ihre Kinder nach einer Anmeldung die Kurse dann auch tatsächlich besuchen.

Nach der offiziellen Schulzeit und vor Eintritt in die Kurse wird es in der „Schule am Eiderwald“ ein Mittagessenangebot geben. Hierzu wird während der Sommerferien eine Mensa im pädagogischen Zentrum eingerichtet. Die Bestellung erfolgt über ein Internetbestellsystem, wobei jeder Nutzer nach Abgabe der Anmeldung seine persönliche Mensakarte mit den Zugangsdaten zum Bestellsystem erhält. Eine Essensbestellung muss spätestens vier Tage im Voraus bis 8.30 Uhr erfolgen, bei Krankheit oder anderen Gründen kann das Essen täglich bis 8.30 Uhr storniert werden.

Das Mittagessenangebot gilt auch für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 bis 4, da ab dem

15.09.2010 der bisher in der betreuten Grundschule angebotene Mittagstisch mit in die Mensa integriert wird. Aber auch allen Schülerinnen und Schülern, die die Nachmittagsangebote im Rahmen der offenen Ganztagsschule nicht nutzen, können das Mittagessenangebot nutzen.

Die Kosten für ein Mittagessen liegen zwischen 2,70 € für eine mittlere Portion und 2,90 € für eine große Portion. Es werden täglich drei verschiedene Gerichte, inklusive Salat und Nachtisch, angeboten.
Der ausgewählte Essensanbieter „Gabelfreuden“ hat viele Erfahrungen mit Schulverpflegung und sich dem Qualitätsstandard für die Schulverpflegung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verpflichtet.

Das gesamte Programm, welches nach den Sommerferien in der Schule an alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 verteilt wird, finden Sie im Übrigen auf der Internetseite der Gemeinde Flintbek unter www.flintbek.de, Einrichtungen, Schule am Eiderwald.

Ich hoffe, dass viele unserer Schülerinnen und Schüler dieses attraktive Angebot nutzen.

Weitere Anregungen, Vorschläge, Kursangebote sind jederzeit herzlich willkommen, da es unser Bestreben ist, dieses Angebot ständig fortzuführen, zu verändern, zu erneuern, um auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Jugendlichen einzugehen.

Ansprechpartner und Koordinator für die offene Ganztagsschule ist der Schulsozialarbeiter, Herr Gotsch, der nach den Ferien unter der Telefonnummer 905-234 zu erreichen ist.

Anlässlich der Schulentlassungsfeier hat der Vorsitzende des Schulelternbeirates, Herr Prof. Dr. Uwe Rammert, die Frage gestellt, warum die Schule Flintbek einen so schlechten Ruf hat. Wenn man die Ausstattung der Schule mit anderen Schulen vergleicht, habe ich den Eindruck, dass unsere Schule sich mit fast allen anderen Schulen messen kann. Auch die Einrichtung des Nachmittagangebotes spricht doch für die gute Ausstattung unserer Schule. Insofern bitte auch ich darum, dass diejenigen, die mit unserer „Schule am Eiderwald“ nicht zufrieden sind, sich vertrauensvoll an mich oder Herrn Oberamtsrat Olaf Plambeck wenden, damit dann die Umstände, die dazu führen, dass Eltern mit der „Schule am Eiderwald“ unzufrieden sind, abgestellt werden können.

Ich erinnere daran, dass die Gemeinde Flintbek in den letzten zehn Jahren mehrere Millionen DM bzw. Euro für die Verbesserung der Schule zur Erneuerung von Klassenräumen ausgegeben hat. Dadurch, dass solche Gerüchte in die Welt gesetzt werden, wird langfristig der Bestand der Schule gefährdet und das ist für einen Ort wie Flintbek nicht gut. Dann sollten die Eltern auch den Mut haben, sich vertrauensvoll, auch anonym, an den Bürgermeister zu wenden.

Ihr Dach und Ihre Fassade können bis zu 50 % Heizkosten sparen. Das bringt die gute Wärmedämmung vom Dachdecker.

Ihr Dach ist die Krone Ihres Hauses. Es trägt wesentlich zu seinem Werterhalt bei. Wenn es gekonnt gemacht ist.

Neue Materialien machen Reparaturen und Sanierungen schnell gewinnbringend schon mit überschaubarem Aufwand.

Meister Bente ist offizieller Dach-Checker der Deutschen Gesellschaft für Solar-Energie und zertifiziert als Berater der Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“.

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4, 24582 Bordesholm
Telefon (04322) 3020
www.dachdecker-bente.de

Bente

reiner-behrens.de, Foto: Arnedt Schmolze

Brose Meisterhaft auto reparatur

Einkaufen im grünen Herzen von Flintbek

... mit Qualität Sicherheit

Hauptuntersuchungen
Sonderabnahmen vom
DEKRA
jeden Mittwoch und Freitag
14.00 - 15.00 Uhr

Pannenhilfe
Starthilfe
Ruf 27 00
Unfallhilfe
Abschleppen

Gesetzliche Änderung bei der Hauptuntersuchung

seit Januar 2010 gilt:

Wer zur Hauptuntersuchung fährt, bekommt nur noch eine Plakette.

HU (mit integrierter AU)

Abgasuntersuchung weiterhin von uns als autorisierter Prüfbetrieb, aber nur noch eine Plakette.

Nicht vergessen: Dorffest am Sonntag, den 05. September 2010
von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr wird die Dorfstraße Fußgängerzone.
Verkaufsoffener Sonntag – wir sind dabei!

BOBBYCARRENNEN – Schauen Sie vorbei!

Immer eine glückliche Heimkehr wünscht Ihnen Ihr Brose-Team

Wir sind für Sie dienstbereit Mo-Fr 7.00-18.00 Uhr
Samstag Notdienst 9.00-13.00 Uhr

24220 Flintbek . Dorfstraße 21
Telefon 04347/2700 . Fax 4139

Neue ehrenamtliche Sanitätsgruppe in Flintbek

Seit dem 04. Juni 2010 gibt es auch eine ehrenamtlich geführte Sanitätsgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes in Flintbek. Der Arbeiter-Samariter-Bund wird eine Breitenausbildung in Erster Hilfe anbieten und auch im Bereich der Jugendarbeit aktiv werden. Wir wünschen der ehrenamtlichen Arbeit viel Erfolg.

Kinderfest in Kleinflintbek

Wie in jedem Jahr wurde auch in diesem Jahr wieder ein hervorragend organisiertes Kinderfest am 11. und 12. Juni 2010 veranstaltet. Unter dem Motto „Wie in Afrika“ wurden am 11. Juni 2010 in verschiedenen Altersgruppen Spiele durchgeführt, um die Königinnen und Könige zu ermitteln, die dann im Mittelpunkt des Festumzuges am nächsten Tag für das Kinderfest standen.

Abschiedsessen des Königspaares des Schützenvereins Kleinflintbek von 1967 e. V.

Am 05. Juni 2010 fand das Abschiedsessen des bisherigen Königspaares des Schützenvereins Kleinflintbek von 1967 e. V. statt. Vertreten wurde die Gemeinde Flintbek an diesem Abend durch den 3. stellv. Bürgermeister, Herrn Arnim Witte.

Kegler-Gold in Flintbek

Am 07. Juni 2010 konnten der Bürgervorsteher Heinz Kühl und ich einer echten deutschen Meisterin zum Titelgewinn gratulieren. Frau Sabrina Lessau hat bei den Deutschen Kegelmeisterschaften auf Bohlebahnen in Hamburg den Meistertitel der weiblichen A-Jugend gewonnen und bescherte damit dem seit 1982 existierenden Verein Flintbeker Sportkegler das erste deutsche Meistergold. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg, auch nach dem Wechsel zum Landesligisten Ellerbeker TV in der nächsten Saison.

Amtsfeuerwehrtag in Böhnhusen

Am 05. Juni 2010 fand in Böhnhusen der diesjährige Amtsfeuerwehrtag statt. Ein buntes Programm bot allen teilnehmenden Wehren die Gelegenheit, ihren Leistungsstand aufzuzeigen.

Personalnachrichten aus der Verwaltung

Mit Freude konnten wir das Ergebnis der Abschlussprüfungen für die Verwaltungsfachangestellten für unsere Auszubildenden, Frau Sarah Henze und Frau Leandra Duchow zur Kenntnis nehmen. Beide haben mit einem guten Ergebnis die Ausbildungsabschlussprüfung bestanden. Frau Henze wird eine weitere Ausbildung antreten. Frau Duchow hat einen Arbeitsplatz in der Gemeinde Flintbek erhalten. Ich wünsche beiden viel Erfolg im zukünftigen Berufsleben.

Dienstjubiläen

Am 01. Juli 2010 konnte Herr Manfred Doormann sein 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Herr Doormann ist seit 1986 bei der Gemeinde Flintbek beschäftigt und kümmert sich als Platzwart um die Belange des Bürger- und Sportzentrums.

Am 01. August 2010 feierte Herr Oberamtsrat Olaf Plambeck sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Herr Plambeck versieht seit fast 20 Jahren seinen Dienst bei der Gemeinde Flintbek und war bisher in verschiedenen Funktionen eingesetzt. Seit 10 Jahren ist er Büroleiter und Verbindungsbeamter zu den Gemeinden Böhnhusen, Schönhorst und Techelsdorf.

Im Namen der Gemeinde Flintbek haben wir beiden für die geleisteten Dienste gedankt und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit zum Wohle der Gemeinde Flintbek.

Verabschiedung

In der letzten Gemeindevertretersitzung vor der Sommerpause wurde Herr Gemeindevertreter Arnim Witte für seine ehrenamtliche politische Tätigkeit von über 40

Jahren geehrt, da Herr Witte zum 17. Juni 2010 seinen Rücktritt erklärt hat. Herr Witte hat treu nach dem Motto von John F. Kennedy „Frag nicht, was das Land für euch tun kann, fragt, was ihr für das Land tun könnt“ Verantwortung für die Gemeinde Flintbek getragen. In den 40 Jahren war Herr Witte in der Gemeindevertretung, in verschiedenen Ausschüssen und im Amtsausschuss des Amtes Flintbek tätig. Er hat viele Stunden für die Allgemeinheit geopfert und eigene Interessen zurückgestellt. Wir danken ihm, aber auch seiner Ehefrau, die ihm diese Freiräume ermöglicht hat. Der Bürgervorsteher, Herr Heinz Kühl, hat Herrn Witte für die geleisteten Verdienste mit der „Ehrennadel in Gold der Gemeinde Flintbek“ ausgezeichnet.

Verabschiedung im Gemeindekindergarten

Nach fast 37 Jahren als Mitarbeiterin in unserem Gemeindekindergarten scheidet Frau A. Dietz-Grenheid zum 01.08.2010 aus dem aktiven Arbeitsleben in unserem Gemeindekindergarten aus.

In den 37 Jahren hat Frau Dietz-Grenheid rund 800 Kinder im Kindergarten betreut und sie auf die Schule und das Leben vorbereitet. Ein hartes Stück Arbeit, denn die Arbeit im Kindergarten ist in den letzten Jahrzehnten nicht einfacher geworden. Ich danke Frau Dietz-Grenheid für die geleistete Arbeit und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Einwohnermeldeamt am 25. August 2010 geschlossen

Mit dem 01.11. diesen Jahres wird der elektronische Personalausweis eingeführt. Dieses beinhaltet einen erheblich zeitlichen Mehraufwand bereits bei der Antragstellung.

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf, insbesondere im Interesse der Besucherinnen und Besucher des Einwohnermeldeamtes zu realisieren, werden die Mitarbeiterinnen des Meldeamtes am 25. August 2010 an einer ganztätig praxisorientierten Fortbildungsveranstaltung teilnehmen, die auch nur einmalig angeboten wird.

Aus diesem Grunde ist es leider unerlässlich, dass an diesem Tage das Einwohnermeldeamt komplett geschlossen ist.

Zum Schluss noch einen Gedanken zur Haushaltskonsolidierung.

In einem Gespräch mit Jugendlichen habe ich auf die finanziellen Probleme der Gemeinde Flintbek hingewiesen. Aus dieser Runde kam ein ganz einfacher Vorschlag zur Haushaltskonsolidierung. Der Gemeinde Flintbek fehlen rund 750.000 Euro zum Ausgleich des Haushaltes im Jahr 2010. Ein Jugendlicher hat den Vorschlag gemacht, wenn jede Einwohnerin und jeder Einwohner jeden Monat freiwillig 10 Euro an die Gemeindekasse überweist, würden bei rund 7.300 Einwohnern im Monat 73.000 Euro, also im Jahr rund 800.000 Euro zusammenkommen. Die Gemeinde Flintbek hätte keine Probleme und könnte ordnungsgemäß die Straßen sanieren, das Freibad erhalten und andere Dinge, die die Lebensqualität in unserem Dorf ausmachen.

Falls eine Leserin oder ein Leser Einsparmöglichkeiten oder auch Möglichkeiten von Mehreinnahmen sieht, bitte ich, doch diese Ideen an die Gemeindeverwaltung Flintbek zu senden, damit diese dann in die Beratung über die Haushaltskonsolidierung mit einfließen können.

Ansonsten wünsche ich Ihnen weiterhin einen sonnigen Sommer und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr

Horst-Dieter Lorenzen
Bürgermeister

Neue Leiterin im Gemeindekindergarten

Nach weit über 30 Jahren endet mit dem 01.11.2010 die Ära der Kindergartenleiterin Else Wollny im Gemeindekindergarten Butenschönsredder. Bereits mit Beginn des neuen Kindergartenjahres ab 01.09.2010 wird die Nachfolgerin von Frau Wollny, Frau Silke Breitenstein, ihren Dienst antreten. So besteht ausreichend Zeit zur Einarbeitung und Eingewöhnung der neuen Leiterin, um dann die eigenen Vorstellungen für den zukünftigen Betrieb der Kindertagesstätte umsetzen zu können.

Wir wünschen Frau Breitenstein viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit, nachdem sie mehr als 20 Jahre in leitender Position bei der Lebenshilfe e. V. beruflich aktiv gewesen ist.

Flintbeker Nähstube
Kätnerskamp 1-3
24220 Flintbek
in der Hörnpassage / Tel. 04347 - 71 31 51

Wir machen:
- ***enger, weiter, kürzer, länger, breiter***
- ***Gardinen, Leder, Kunststopfen aller Art, Reißverschluss, Änderungen aller Art***
- ***Wir informieren und beraten – Kommen Sie bitte vorbei!***

Mo.-Do.	***9.30 - 18.00***	
Fr.	***9.30 - 12.30***	***15.00 - 18.00***
Sa.	***9.30 - 13.00***	

Gerne nehmen wir auch Wäsche zur Reinigung und zum Mangeln an.

- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunanlagen
- Haussanierungen
- Teichbau
- Neuanlagen
- Steinmauern
- Tiefbau

brodda
Garten- und Landschaftsgestaltung
Steinsetzerei und Tiefbau
Bernd Brodda - Kameruner Weg 8
24802 Emkendorf / Bokelholm
Tel. 0 43 30 / 99 98 21 - Fax 99 98 51 - Mobil 01 70 / 24 61 000
www.gartenbau-brodda.de

Ihre Füße tragen Sie ein Leben lang

Mobile: Med. Fusspflegerin
Angelika Köhntopp
Handpflege / Paraffinbad & Nagelpflege
Fussreflexzonenmassage
Kassenabrechnung / Diabetiker

Demenbeck 70
24220 Flintbek

Tele:04347-710522
Handy:0179-7426678

Individuell, nach telefonischer Termin-Vereinbarung

FUSSPFLEGE

Das Flintbeker Freibad – bald nur noch ein großes, trockenes Loch?

Badesaison 2011?

Stellt euch vor, wir haben Sommer, richtigen Sommer, und wir hätten kein Freibad in Flintbek!

Mal wieder aktuell, alle müssen sparen und aus diesem Grund soll unser geliebtes Flintbeker Freibad geschlossen werden, um dort Geld einzusparen.

Ja, Geld sparen ist zwar richtig und wichtig, aber muss das dann wirklich bei uns Kindern und Jugendlichen sein? Schließlich sind die Kinder und Jugendlichen diejenigen, die das Flintbeker Freibad am meisten benutzen. Muss diese Einsparung im Kinder- und Jugendbereich wirklich sein? Wenn das Freibad geschlossen wird, dann trifft dies auch die Schule und den TSV Flintbek, da diese beiden Einrichtungen das Freibad auch nutzen. Und was sollen die Kinder aus Flintbek machen, wenn unsere Eltern in den Sommerferien arbeiten, die Sportvereine auch Ferien machen und die Sonne vom Himmel brennt?

Wir können schließlich schlecht alleine an die Ostsee (die Busfahrt dorthin dauert mehr als eine Stunde und kostet auch mehr als der Eintritt im Freibad) oder an den See fahren. Ein wichtiger Treffpunkt für die Flintbeker Jugendlichen würde wegfallen, man könnte fast sagen die Lebensqualität wäre stark vermindert. Auch für die kleinsten Mitbürger ist es schön im Babybecken herumzuplanschen. Ohne großen Aufwand kann man sich abkühlen und den Tag genießen ohne weit weg zu fahren, was gleichzeitig immer mit mehr Zeit und Kosten verbunden ist.

Ich, und bestimmt auch alle anderen Flintbeker, fänden es schade, wenn wir unser Freibad verlieren würden.

Fynn Birkmann

Badesaison 2010

Fabian Rother (hat hier sein „Seepferdchen“ gemacht) ist zuständig für Sauberkeit, Wasser-Qualität und Technik. Nachmittags nutzt er das Bad mit seiner Frau und den beiden Kindern.

Seit vielen Jahren trifft sich eine Frühbadegruppe. Jeden Morgen und bei jedem Wetter genießen sie das ungestörte Schwimmen. Sie gehen ins Wasser, auch wenn das Thermometer nur 18 Grad (oft auch weniger) anzeigt.

Frühschwimmer: Evelyn Hülsmann, Heike Rother, Günter Hülsmann, Martina Michelsen, Petra Greiwing, Traute Werner

Kommentar:

- Die Erwachsenen können morgens in aller Ruhe ihre Bahnen ziehen.
- Die Gemeinde Flintbek hat durch das Schwimmbad einen höheren Stellenwert in der Beurteilung der Infrastruktur.
- Für die Kinder ist das Freibad ein guter Anlaufpunkt.
- Wenn beide Elternteile arbeiten ist es für die Kinder erfreulich, wenn sie sich mit Freunden und Schulkameraden im Schwimmbad treffen, um dort gemeinsam zu baden und zu spielen.
- Entspannung auch für die Eltern, da die Kinder hier unter Aufsicht stehen.
- Keine zusätzlichen Energiekosten, da Fahrten zum Strand entfallen.
- Ein Stück Lebensqualität gehört einfach zu Flintbek.

Der Bademeister

Peer Rogge studiert auf Lehramt und ist seit 3 Jahren Flintbeks Bademeister. Er organisiert den Badebetrieb und bietet in den Sommerferien Schwimmkurse für unsere Kinder an. Es werden alle Abzeichen abgenommen.

Er fände es sehr schade, wenn Flintbeks Freibad die Türen schließen müsste.

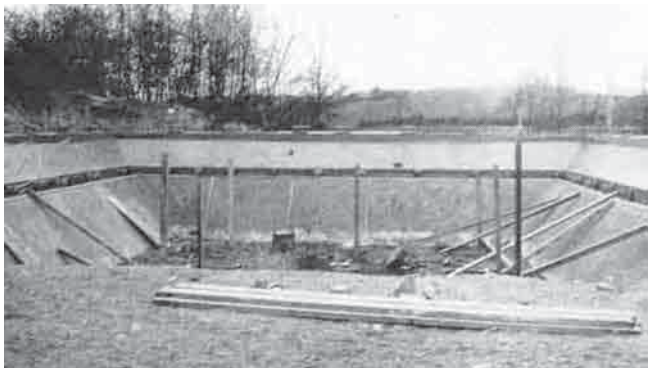
Kommentar:

- Die Kinder haben Lust auf das Schwimmen und Spielen im und am Wasser.
- Sie können ohne „Fahrdienst“ das Bad aufsuchen.
- Die Eltern sind beruhigt, wenn sie die Kinder hier von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr unter Aufsicht „parken“ können.
- Finanzielle Mittel fehlen in vielen Familien, um auf Bäder in Kiel oder Neumünster auszuweichen.

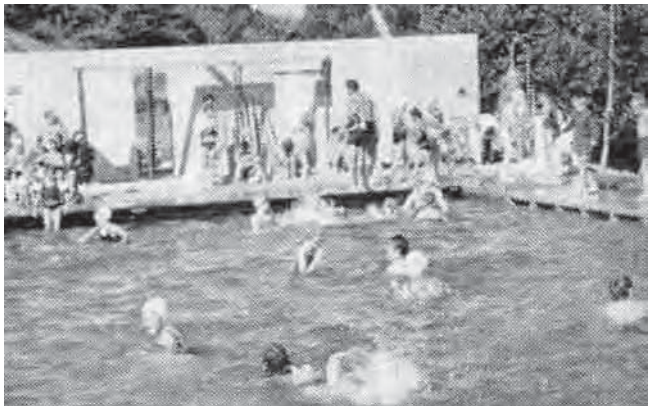
Herr Rogge weist hier noch einmal darauf hin, dass das Freibad an Schlechtwettertagen, bei Anmeldung über die Rufnummer 0174 – 1932141, auch nach 18.00 Uhr geöffnet bleibt.

Rückblick:

Am 13. August 1966 wurde die Benutzung der Schwimmanlage und des Planschbeckens für einige Wochen ermöglicht. Neben den Schulen, welche die Anlage vormittags nutzten, wurden in der Zeit vom 13.08. – 04.09.1966 2326 Kinder und 623 Erwachsene als Besucher registriert. Außerdem wurden 252 Saisonkarten verkauft.



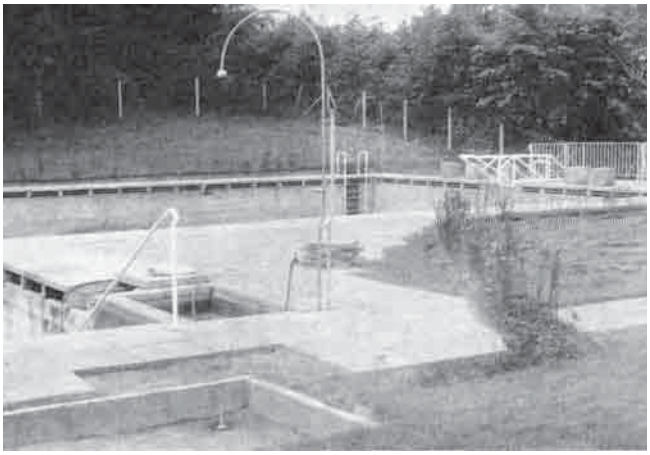
1966 - es fehlten noch die Umkleideräume und die Gestaltung der Außenanlagen



Offizielle Eröffnung am 01.07.1967

Für ein einwandfreies Badewasser sorgte eine Umwälzpumpe mit 3 Filtern. Außerdem wurde täglich mit einem Bodenabsauggerät der Boden des Beckens gereinigt und regelmäßig Chlor zur einwandfreien Desinfektion zugegeben.

>>>



1994 wurde diese Anlage erneuert, da sie den damaligen Anforderungen nicht mehr entsprach.

Heutige Situation:
Das Freibad ist jährlich in der Zeit vom 01.06. – 31.08. geöffnet. In dieser Zeit werden im Durchschnitt 3000 Euro Eintrittsgelder eingenommen. Neben den Pachteinnahmen (Kiosk) verbleibt aber ein Defizit von 50 000 Euro zu Lasten der Gemeinde. Dieses setzt sich zusammen aus den Personalkosten (Bademeister, Reinigungskräfte etc), unvermeidliche Reparaturarbeiten, Energiekosten, Wartungsarbeiten, Reinigungs- und Desinfektionsmittel u.ä. Es stehen außerdem dringende Sanierungsmaßnahmen an, da die Folie defekt ist, dementsprechend erhöhen sich die Energiekosten. Das jährliche Ausbessern kann kein Dauerzustand sein und bringt auch nur kurzfristig den gewünschten Erfolg. Auch die Pumpen und die Schwimmbeckeneinfassung müssen dringend repariert bzw. erneuert werden.

Bei dem bereits bestehenden Haushaltsdefizit steht somit auch unser Freibad auf dem Prüfstand.

Nach Rücksprache mit unserem Bürgermeister, Herrn Lorenzen sowie mit Herrn Bettin und Herrn Plambeck von der Amtsverwaltung wurde signalisiert, dass die Gemeinde großes Interesse zeigt, das Freibad auch künftig zu erhalten. Es wird nach einer bezahlbaren Lösung gesucht.

Daher wurde ein Ingenieurbüro (spezialisiert auf Schwimmbadplanung) beauftragt, ein Konzept zu erstellen, welches Möglichkeiten zur Sanierung (auch Einsatz von Solarenergie), der längeren Nutzung und Einsparung aufzeigen soll. Dieses Konzept wird nach der Sommerpause vorgestellt.

Weitere Maßnahmen:
Die benachbarte Gemeinde Bokel stand bereits im Jahre 2002 vor dem Problem der Schließung ihres Freibades. Nach Gründung eines Vereines und diverser Maßnahmen konnte das Bad weitergeführt werden. Um vor Ort Informationen und Anregungen zu erhalten, wurde mit Herrn Struve vom Förderverein Freibad Bokel für den 19.Juli 2010 ein Termin vereinbart.

Gesprächsteilnehmer sind:
- Vertreter der Gemeinde: Bürgermeister Herr Lorenzen, Amtsleiter des Bau- und Ordnungsamtes Herr Bettin, Büroleiter des Hauptamtes Herr Plambeck
- Vertreter für Flintbeks junge Familien: Herr Rother
- Vertreterin der Frühschwimmer und Initiatorin: Frau Hülsmann

Ausblick:
An schönen Tagen werden in unserem Freibad mehr als 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gezählt.
- Durch Werbung könnten es noch mehr werden.
- Das Bad müsste so saniert werden, dass eine Nutzung für ca. 5 Monate möglich wäre.
- Mögliche Zuschüsse beantragen
- Schwimmunterricht der Schulen könnte bei angenehmen Temperaturen wieder hier stattfinden
- Investoren suchen
- Spenden sammeln
- Eigenhilfe
- Werbeflächen vermieten
- Veranstaltungen im Freibad anbieten
- Medien informieren

Diese Liste lässt sich bestimmt noch erweitern.
Wir brauchen Hilfe in jeglicher Form!

Ansprechpartnerin:
Evelyn Hülsmann 04347/4823

Unser Freibad darf nicht dem Rotstift zum Opfer fallen, lasst uns gemeinsam nach Lösungen suchen!!!

Im nächsten Gemeindeboten werden wir Sie über den neuesten Stand informieren.

Leserbriefe

Liebe Gemeindevertreter,

als uns erzählt wurde, dass das Freibad in Flintbek evtl. aus Kostengründen im nächsten Jahr nicht mehr in Betrieb genommen werden soll, hat es uns als Mütter und Elternvertreterinnen einen gehörigen Stich versetzt. Unser Freibad ist für viele Kinder in den Sommermonaten sozialer Dreh- und Angelpunkt. Wir haben hier in Flintbek zwar kein Riesenbecken, keine Rutsche, Springtürme, etc., aber gerade dieses kleine überschaubare Gelände ohne jeglichen Schnickschnack bietet unseren Kindern einen sicheren und geschützten Rahmen. Hier haben sie die Möglichkeit, mit ihrer Familie, aber auch mal alleine mit ihren Freunden zum Schwimmen zu gehen.

Die Kinder stärken ganz nebenbei ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstvertrauen. Gleichzeitig kann man immer wieder beobachten, wie plötzlich Kinder ganz verschiedenen Alters zusammen spielen, die Älteren ganz selbstverständlich auf die Kleineren achten. Der Eintritt ist eigentlich für jede Familie finanzierbar, und das Freibad ist gut erreichbar, auch mit dem Fahrrad. Im letzten Jahr wurden an Spitzentagen knapp 300 Tageskarten p.d. verkauft, dazu kommen noch die Saisonkarten-Inhaber. Würde das Freibad schließen, dann verlöre unsere Gemeinde einen ganz wichtigen Treffpunkt im Sommer für Kinder und Jugendliche.

Wo sollten unsere Kinder sonst schwimmen? Es gibt in unmittelbarer Nähe keine Alternative! Wir sind eine Gemeinde, die auch Zuzugsgebiet junger Familien ist und sein möchte. Unter diesem Aspekt sollte es uns ebenso wichtig sein, attraktive Angebote zur Freizeitgestaltung für die Kinder vorhalten zu können.

Wir hoffen, wenn über den Fortbestand des Freibads entschieden wird, dass Sie an unsere Kinder mit all ihren Bedürfnissen und Wünschen denken und mehr im Freibad sehen als nur einen Kostenfaktor.

Mit freundlichen Grüßen
Der Elternbeirat der Gemeinde KiTa

Kein Herz für Kinder
- Flintbek bald ohne Freibad? –

Anfang Juli herrschen wieder Temperaturen bei 30°C. Was gibt es in diesen Tagen für Kinder aus Flintbek, das so prächtig von der Eider durchflossen wird, Schöneres als im Freibad/Eiderbad zu baden? Aus gut informierten Kreisen hört man jetzt, dass im Rahmen der Einsparungen das Bad zum nächsten Jahr geschlossen wird.

Fehlt es der Gemeinde am Überblick? Da wird ein teurer Fußballkunstrasen gekauft, das bereits beschlossene 3. Kitajahr kassiert das Land und die Vorgaben des Kinderförderungsgesetzes finden nur bei der armen Stadt Kiel liebevolle Beachtung. Flintbek streicht blind.

Dr. Jürgen Franzen

Walter Michelsen
Inh. Dirk Michelsen
Tischlermeister

Fertigung von Küchen
Badezimmermöbeln
Holzfenstern
Innen- und Außentüren
Einbauschränken
Einbau von Kunststofffenstern
Decken- und
Wandvertäfelungen
nach Maß

über 60 Jahre

Böhnhusener Weg 10, 24220 Flintbek
Telefon 0 43 47 / 14 53, Fax 0 43 47 / 70 83 64
www.Michelsen-Tischlerei.de

Erdmann E. Christer Betonwerk ECB

Eiderkamp 44, 24220 Flintbek

Betonwaren für Haus, Hof und Garten

Wir sind Spezialist für Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen.

Telefon: 0 43 47 / 81 88

Häuslicher Pflegedienst

Mehr als Pflege

Wir beraten Sie gerne persönlich, auch bei Ihnen zu Hause.

Diakonie-Siegel Pflege Zertifizierte Qualität

Flintbek | Dorfstr. 5, 24220 Flintbek, 04347 / 70 84 00

Molfsee | Hamburger Chaussee 32, 24113 Molfsee, 04347 / 70 84 00

Felde | Wulfsfelder Weg 18, 24242 Felde, 04340 / 40 25 04

Unsere Angebote finden Sie unter www.diakonie-altholstein.de

Pflege Diakonie

An Dörpsdiek

24220 Techelsdorf RUF 70 86 00

Holsteiner Küche von 11.30 bis 13.30 und nach Abendkarte bis 21.30 Uhr Sonnabends erst ab 17.00 Uhr geöffnet

Täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr geschlossen – Mittwochs Ruhetag – Montag abends geschlossen

Familie Jöns und Mitarbeiter

Malerei

Betonsanierung

Malermeister HWBastian

Eiderblick 11
24113 Molfsee
Telefon 0 43 47/70 87 77
Fax 0 43 47/70 87 78

Fassadenbeschichtung

Vollwärmeschutz

Leserbrief

Finanzkrise in der Gemeinde Flintbek

Ich bin eine Flintbeker Bürgerin und lese jetzt schon das zweite Mal über unseren Steuerengpass in der Gemeindekasse.

Natürlich „In Zeiten wie diesen“ hört man an jeder Ecke von zu hohen Kosten, die von der Allgemeinheit aufgefangen werden müssen. Mal mehr, mal weniger verständlich für den Einzelnen.

Nachdem unser Bürgermeister eine offene Berichterstattung pflegt, wissen wir ja auch, dass der Fortschritt in Flintbek keine große Chance hat.

Bei der heutigen schlechten Wirtschaftslage und im Vordergrund stehenden Privathaushaltslage, schreit die Zukunft förmlich nach Discountmärkten hier im Ort. Aber nein, solche Großunternehmen, die für Steuerzahlungen in unsere Gemeindekasse garantieren und dem Privathaushalt das Überleben leichter machen, haben hier keine Möglichkeit, ansässig zu werden.

Mit der Aussage: “Wir wollen den ortsansässigen Firmen eine Überlebenschance lassen,“ werden die Belange der Gemeindemitglieder einfach in den Hintergrund verdrängt. Natürlich, man kann noch so viele Prüfer einsetzen wie man will, die am Ende doch nur auf das kommen, was wir schon wissen.

Aber es ändert nichts an der Tatsache, dass der mobile Käufer sein Geld lieber in die Nachbarorte bringt bevor er hier im Ort, bei einen eintönigem Spezialgeschäft überteuert einkauft.

Vielleicht reicht mein Privatverständnis nicht ganz aus, um zu akzeptieren, dass einige Geschäfte den gesunden Konkurrenzkampf fürchten. Aber aus meinem Privatleben, wie als Gewerbebetreibende, kann ich sagen, dass man kämpfen muss, um zu überleben und da nützt es am Ende nichts, wenn man sich hinsetzt und es wieder mal den Steuerzahler machen lässt!!!

Manuela Neumann

HÖRAKUSTIK oberdieck

HÖREN | VERSTEHEN | GENIESSEN

Unsere Serviceleistungen
· kostenloser Hörtest · Gerätewartung
· Reparaturdienst · Hausbesuche
· modernste Anpasstechnik · Zubehör
· Service auch von Fremdgeräten
· Hol -und Bringservice

0431 - 220 28 20

Hörakustik Oberdieck
Knooper Weg 8
24103 Kiel
Tel: 0431 - 220 28 20

BAUMPFLEGE KAHNT

Service rund um den Baum

φ Baumfällung, (auch Gefahr-, Problembäume)
φ Kronenschnitt, Baumsanierung
φ Pflanzung
φ Schnittgutabfuhr
φ Gutachten (ö.b.v. Sachverst.)
φ Kostenlose Erstberatung

Hartwig Kahnt, Dipl.Ing. (FH)
24220 Flintbek, Birkenring 16

Tel.: 04347 / 7761
www.baumpflege-kahnt.de

Leserbrief

Antwort auf den „Leserbrief“
von Prof. Dr. Dr. h.c. B. W. Müller im „Gemeindebote Flintbek“,
Ausgabe Nr. 3 Juni/Juli 10, Seite 32

Es ist beruhigend zu sehen, dass sich die intellektuelle Elite dieser Region so sorgsam um die Verkehrssicherheit in Kleinflintbek kümmert. Als weniger beruhigend allerdings empfinde ich die Tatsache, dass ein ordnungsgemäss zugelassenes und gut einsehbares und legal abgestelltes Fahrzeug von Prof. Dr. Dr. h.c. B. W. Müller als bedrohliches Verkehrshindernis angesehen wird. Wenn ein geparkter Traktor (Stichwort ruhender Verkehr) für einen Verkehrsteilnehmer eine fahrerische Herausforderung im Führen seines Fahrzeugs darstellt, wäre die freiwillige Rückgabe der Fahrerlaubnis, aus Altersgründen z.B., nicht nur eine logische Konsequenz, sondern auch ein ernster Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für andere Teilnehmer.
Betrachtet man die rein rechtliche Seite, stellt man alleine durch einen flüchtigen Blick in die Strassenverkehrsordnung StVO unter §16 Warnzeichen schnell fest, dass die Abgabe von Schall- oder Leuchtzeichen nur dem erlaubt ist

1. wer außerhalb geschlossener Ortschaften überholt (§5 StVO, Absatz 5)
oder
2. wer sich oder andere gefährdet sieht

Selbst bei liberalster Auslegung kommt der Satz 1 innerhalb einer geschlossenen Ortschaft wie Kleinflintbek nicht zur Anwendung. Es bleibt also der Satz 2. Offensichtlich stuft sich Prof. Dr. Dr. h.c. B. W. Müller oder andere beim Passieren eines stehenden Traktors als gefährdet ein. Das stimmt zumindest mich nachdenklich. Welche aktive Gefahr kann von einem stehenden alten Traktor schon ausgehen? Die Vorbeifahrt an selbigem ist unter Beachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und der verkehrsgebotenen Vorsicht an sich risikolos. Damit stellt die grundlose Abgabe eines Schallzeichens eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der StVO dar. Wer also dem höchst zweifelhaften und schlecht vorgetragenem Aufruf des Prof. Dr. Dr. h.c. B. W. Müller Folge leistet und seine „Annäherung“ per Hupsignal ankündigt, wird sehr wahrscheinlich eine Anzeige durch eine gut organisierte Anwohnerschaft riskieren. Es ist in diesem Zusammenhang wahrscheinlich unnötig darauf hinzuweisen, dass das enorm gestiegene Verkehrsaufkommen im Verlaufe der Ortsdurchfahrt Kleinflintbek einen wesentlichen Beitrag zum Unmut aller Beteiligten leistet. Anstatt also wirr Hupzeichen von sich zu geben, wäre es vielleicht ratsam, konstruktiv und ergebnisorientiert mit der Gemeindeverwaltung einen Weg zu suchen, der allen Beteiligten gerecht wird – Anwohnern und Autofahrern. Auf diesem Ohr war die Gemeindeverwaltung bisher erschreckend taub. Vielleicht sollten wir nun zur Vermeidung einer Eskalation das Hörvermögen der Gemeindeverwaltung erneut prüfen.

D. Vorrath, Kleinflintbek

Komfort Ferien-Wohnungen/Haus
Kurzübernachtungen · Tennis · Boule
Hanne Himmel
24250 Dosenbek, Dosenbek 8
Nähe Kiel/Neumünster/Bordesholm
Tel./Fax: 0 43 02 / 6 83
eMail: hannehimmel@t-online.de
Homepage: www.hannehimmel.de

Hundefriseur
Flintbek - Voorde

Dominique Graf
Mühlensteinweg 40, Flintbek
Telefon/ Fax: 04347- 9668
Ich trimme und schere alle Rassen fachgerecht.
Hausbesuche auf Anfrage

Wieja & Wieja GbR

Heizungsbau - Sanitärtechnik

Tel. 04347 / 903 98 42

Fax 04347 / 71 16 24

Mobil: 0160 / 714 03 73

E-Mail sebastian.wieja@web.de

Hamburger Chaussee 16 · 24113 Molfsee

Jederzeit gut beraten

Willrodt Blankenburg Wiese Pelzer

§

Schwerpunkte

- Familien-/ Erbrecht
- Grundstücksrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht

Matthias Blankenburg

Rechtsanwalt und Notar

Kätnerskamp 15
24220 Flintbek
Telefon: 04347/4798
Fax: 04347/8542
E`mail: ra.blankenburg@gmx.de